

Initiation

Manche Eltern sagen dem Kind

bei jedem Lebensabschnitt:

Jetzt fängt der Ernst des Lebens an ???

Jeder Mensch vollzieht in seinem Leben die Evolution der Menschheit nach von der archaischen Bewusstseinsstufe als Embryo im Mutterbauch bis hin zum reifen Menschen. Jeder von uns muss die Phasen der Menschwerdung in Individuationsprozessen zum Mensch heranreifen. Diesen seelischen Reifungs- Wandlungs-Differenzierungsprozeß des Selbst nannte der Schweizer Tiefenpsychologe Carl Gustav Jung Individuation des Menschen. Den Wechsel zu einem neuen Lebensabschnitt nannte er Initiation. Es ist der Abschluß und Abschied vom Alten, um in einem neuen Lebensabschnitt „wiedergeboren“ zu werden. So durchläuft der Mensch viele dieser Stirb-und-Werde-Prozesse, bevor er zum reifen Menschen wird. In den frühen Kulturen waren diese Initiationsübergänge eigene Riten im Leben der Menschen, die meist mit „Prüfungen“ der Reife des Menschen verbunden waren. Relikte dieses Ursprungs finden wir in der katholischen Kirche mit Taufe und Firmung, im Judentum mit Beschneidung und Bar Mizwah.

Bei den Taufen der ersten Christen konnte der Zusammenhang des kosmischen Geschehens mit dem Ritus noch sehr klar hergestellt werden. So, wie die Sonne in den Wassern des Westens „stirbt“ und am nächsten Morgen im Osten „wiedergeboren“ wird, so taucht auch der Mensch in das Taufwasser unter und stirbt als „Heide“, um dann als Christ wiedergeboren zu werden.